

Mainz, den 20.11.2018

06131 – 165070
presse@snu.rlp.de

Weinbruderschaft Berwartstein unterstützt Luchsprojekt

Die Weinbruderschaft Berwartstein spendet 1.500 Euro an die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) zur Unterstützung der Wiederansiedlung der Luchse im Biosphärenreservat Pfälzerwald.

Die Bruderschaft tagte am 17.11.2018 im Seehaus Forelle zu dem Thema „Luchse-Weine-Kulinarisches“.

Nach einer Vorstellung des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen präsentierte Annina Prüssing das Luchsprojekt der SNU neben aktuellen Informationen zum Stand des Projektes stellte Frau Prüssing die Arbeit mit den „Luchshunden“ vor. Die Hunde kommen regelmäßig zum Einsatz, um Hinweise von Luchsen zu finden.

„Mit dieser Spende soll die Luchs-Wiederansiedlung der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und die großartige Arbeit des Projektteams unterstützt werden“, betonten Bruderschaftsmeister Dr. Peter Wadle und Bruderschaftskanzler Werner Theis bei der Übergabe der Spende an die Mitarbeiterin des Luchsprojektes, Annina Prüssing.

Die Berwartsteiner Weinbruderschaft hat ihren Stammsitz mitten im Biosphärenreservat auf der Burg Berwartstein. In Ihrer Satzung ist daher auch die Förderung des Biosphärenreservats und seiner nachhaltigen Entwicklung verankert. Zur nachhaltigen Entwicklung gehört nach Auffassung der Berwartsteiner Weinbruderschaft auch die Wiederansiedlung des Luchses, der Mitte des 19. Jahrhunderts aus dem Pfälzerwald verschwunden ist.



(Quelle: Weinbruderschaft Berwartstein. Aufgenommen am 17.11.2018 in Ramsen)

Hintergrund

Mithilfe des europäischen Förderprogramms LIFE-Natur führt die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit ihren Projektpartnern Landesforsten Rheinland-Pfalz, SYCOPARC in Frankreich sowie dem WWF das Projekt zur Wiederansiedlung der Luchse durch. Das Vorkommen kann zum Schutz und Erhalt einer Art beitragen, die in Europa nur mehr in wenigen Rückzugsgebieten vorkommt und in Zentral- und Westeuropa als gefährdet einzustufen ist. Das Projekt ist im Januar 2015 gestartet. Die Umsetzung der Maßnahmen ist über einen Zeitraum von sechs Jahren (bis 2020) vorgesehen. Naturschutzexperten der International Union for the Conservation of Nature (IUCN) haben die Konzeption geprüft und sehr positiv bewertet. Die Wiederansiedlung der Luchse wird mit 50% durch das EU LIFE-Programm gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 2,75 Mio. €. Neben der Stiftung und ihren Projektpartnern beteiligen sich das Land Rheinland-Pfalz, die Deutsche Wildtier Stiftung, die Landesverbände von NABU und BUND, die HIT Umweltstiftung sowie weitere Förderer an der Finanzierung des Vorhabens. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz unterhält ein Projektbüro in der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) in Trippstadt.

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz
Telefon 06131-165070
Fax 06131-165071
presse@snu.rlp.de
www.snu.rlp.de

Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts
Vorstandsvorsitzende: Ministerin Ulrike Höfken
Geschäftsführer: Jochen Krebühl

Mehr Informationen zum LIFE Luchs Projekt Pfälzerwald der Stiftung und ihren Projektpartnern gibt es im Internet unter <http://www.luchs-rlp.de>. Speziell für Tierhalter ist hier auch ein Informationsfaltblatt im Bereich „Nutztiere & Luchs“ zu finden.

Kontakt

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Projektbüro LIFE Luchs
annina.pruessing@snu.rlp.de

Tel. 06306 – 911 136

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

